Stellenausschreibung: Standort Koordinator/in

Für diese Projekt suchen wir **für jede teilnehmende Gemeinde** (St. Bernhard-Frauenhofen, Weitersfeld und Ludweis-Aigen) eine engagierte Person, die die **Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen im Rahmen eines Dienstverhältnisses** übernimmt:

Aufgaben:

- ⇒ Koordinierung der Angebote zwischen Klienten und Ehrenamtlichen
- ⇒ Info-Drehscheibe zu sozialen Themen
- ⇒ Präsentation und Vorstellung des Angebots bei der Zielgruppe & bei Kooperationspartnern
- ⇒ Organisation und Durchführung von Treffen und Informationsabenden
- ⇒ Ansprechperson für Fragen und Problemstellungen im Rahmen der sozialen Dienste
- ⇒ Dokumentation der Einsätze laut Vorgaben
- ⇒ Vertretung der Kolleg:innen in den andere Partnergemeinden im Krankheits- und Urlaubsfall

Wir erwarten:

- ⇒ sehr gute Office Kenntnisse (im Speziellen Word, Excel, Powerpoint und Outlook)
- ⇒ Umgang mit dem Internet (Recherche)
- ⇒ strukturierte und effiziente Arbeitsweise (Büroorganisation, Koordination der Einsätze)
- ⇒ Vorerfahrung in sozialen Projekten oder formale Ausbildung im Bereich „Soziales“ (nicht Voraussetzung)
- ⇒ Interesse am Projekt
- ⇒ Freude am Umgang mit (älteren) Menschen
- ⇒ Offenes, kommunikatives Wesen
- ⇒ Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, genaue Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit
- ⇒ Führerschein B und eigener PKW

Wir bieten:

- ⇒ 10 Wochenstunden, Arbeitsort: eine der Projekt-Gemeinden
- ⇒ Einstufung nach KV BAGS (Einstufung nach Ausbildung und Vorerfahrung)
- ⇒ Angestellt beim gemeinnützigen Trägerverein „MIT EUCH—FÜR EUCH“
- ⇒ Arbeitsstart: sofort

Die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf & Motivationsschreiben) senden Sie bitte **bis 25. Jänner per Mail** an die Projektleitung Doris Maurer: office@w4projects.at

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Projektleitung Doris Maurer wenden:
office@w4projects.at / 0681 818 449 38

Liebe Gemeindebürger!
Liebe Gemeindebürgerinnen!

Wir werden alle älter, und jeder möchte so lange wie möglich sein Leben bei guter Gesundheit genießen. Aber irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo nicht mehr alles alleine bewältigt werden kann, wo kleine Unterstützungen im Alltag hilfreich werden. Es ist vielleicht nicht mehr so leicht, Kontakte im Ort zu pflegen oder mobil zu sein. Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen usw. werden zur Herausforderung – besonders, wenn die eigenen Kinder, die sonst unterstützen, berufstätig sind oder weiter weg wohnen.

Andererseits gibt es auch viele Menschen, die noch sehr aktiv und rüstig sind und – je nach ihren Möglichkeiten - gerne ab und zu etwas für andere in unserer Gemeinde tun möchten („Nachbarschaftshilfe“).

Daher hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt NachbarschaftsKultur auch in unserer Gemeinde umzusetzen. Mit dem Fragebogen auf der nächsten Seite versuchen wir noch genauer herauszufinden:

1. was in unserer Gemeinde an Unterstützung gebraucht wird und
2. was wir durch ehrenamtliches Engagement abdecken können.

Es geht dabei nicht um Pflegedienste oder hauswirtschaftliche Dienste (putzen etc.). Diese werden von anderen Organisationen angeboten.

Der Fragebogen auf der nächsten Seite ist so gedacht, dass er gemeinsam in der Familie ausgefüllt wird, die Angaben verpflichten Sie zu nichts. Wenn Sie mehr Information brauchen, können Sie sich gerne an unsere Projektleitung, Doris Maurer: 0681 818 449 38, wenden.

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und geben Sie ihn bis 25. Jänner im Gemeindeamt ab.

Wir werden die Fragebögen anschließend auswerten und bei der Projektvorstellung von NachbarschaftsKultur am **20. Februar 2026 um 16 Uhr im Pfarrstadel Ludweis** präsentieren.

Mit Freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

Nachbar schafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

FRAGEBOGEN

Persönliche Angaben:

Nachname/Vorname: _____

Adresse: _____

Wie viele Personen älter als Jahrgang 1960 leben in Ihrem Haushalt? ___

Das Wünschen wir uns als Familie an sozialen Angeboten:

- ☐ Fahr- und Bringdienst (Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Einkauf etc.)
- ☐ Einkaufsservice (Einkauf wird nach Hause gebracht)
- ☐ Besuchsdienst (tratschen, Karten spielen, Handarbeiten, ...)
- ☐ Spaziergehdienst (sicher zu Freunden, zum Bankerl, in die Kirche kommen)
- ☐ Notfall-Dienst (wenn jemand kurzfristig ins Spital muss, vorübergehende Versorgung der Familie, der Haustiere, Blumen, etc.)
- ☐ Informationen zu sozialen Themen (Pflegegeld, Tagesmütter etc.)
- ☐ Unterstützung beim Gebrauch des Smartphons
- ☐ Anderes:

Das könnte ich ab und zu für andere ehrenamtlich tun:

- ☐ persönliche Hilfeleistungen (einkaufen, Besuchsdienste, Fahrdienste)
- ☐ vorübergehende Betreuung von Kindern („Leihoma/-opa“)
- ☐ anderen etwas beibringen (Handarbeiten, Kochen, Handwerken, ...)
- ☐ Anderes:

Das möchte ich noch mitteilen:

Bitte diese Seite abtrennen, und bis 25. Jänner am Gemeindeamt abgeben.

Danke!

Nachbar schafts Kultur
gemeinsam.helfen.leben

Was ist NachbarschaftsKultur eigentlich?

NachbarschaftsKultur ist ein Sozialprojekt welches bereits in 31 Gemeinden im Waldviertle läuft (vormals Nachbarschaftshilfe Plus) und nun auch in unserer Gemeinde startet.
Dabei wird das Angebot an ehrenamtlichem Engagement und die Nachfrage an sozialen Diensten innerhalb der Gemeinden abgestimmt und zusammengebracht. Folgende soziale Dienste sind durch Nachbarschafts-Kultur auch in unserer Gemeinde ab März gratis möglich:

Die kostenlosen Angebote sind:

- Fahr- und Begleitdienste „mehr als Taxi!“ (Begleitung zu Behörden, Arzt/Ärztin, zum Einkauf, ...)
- Einkaufs– oder Besorgungsdienste (Medikamentenabholung, Einkaufs-Bing-Dienst,...)
- Besuchsdienste (tratschen, Karten spielen)
- Spaziergehdienste (in die Kirche gehen, zum Bankerl...)
- Informationen zu sozialen Themen
- Unterstützung beim Gebrauch des Smartphons

Keine Pflegedienste, keine hauswirtschaftlichen Dienste!

So einfach geht´s!

1. Nehmen Sie einfach mit NachbarschaftsKultur Kontakt auf – entweder persönlich oder per Telefon - und teilen uns mit, welchen Dienst Sie brauchen.
2. Wir sucht eine/n passende/n Ehrenamtliche/n aus Ihrer Gemeinde, der/die Zeit hat und gerne den gewünschten Dienst übernimmt oder Sie begleitet.
3. Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf, um den Termin zu fixieren.

Ab März/April können sie dieses Angebot in Anspruch nehmen oder
andere Personen aus unserer Gemeinde als ehrenamtlicher Mitarbeiter oder Mitarbeiterin unterstützen.